
Personaldienstleister suchen Ukrainer

Die heimischen Personaldienstleister appellieren an das Arbeitsministerium, dass sie künftig auch ukrainische Flüchtlinge an Unternehmen, die Personal brauchen, vermitteln dürfen. Branchensprecher Martin Zieger: „Ge-flüchtete dürfen derzeit wegen einer Generalklausel im

Ausländerbeschäftigungsgesetz nicht über uns arbeiten. Das heißt, sie müssen von Firma zu Firma gehen und sich vorstellen.“ In Summe hätten die Personaldienstleister laut Zieger derzeit „rund 20.000 offene Stellen zu besetzen“. Ukrainer wären leicht vermittelbar: „Sie haben einen sehr guten Ruf, sind oft gut ausgebildet und verlässlich!“